

## AUF BLAUER BAHN ZU SPITZENLEISTUNGEN

Nachhaltige Talentförderung beim SV Brackwede



Silke Pfennigschmidt absolvierte mit den Kindern eine leichte Aufwärmrunde

Dass Spitzenleistungen aus einem Verein das Ergebnis einer soliden Nachwuchsförderung sind, ist schnell und leicht dahingesagt, aber umso schwieriger praktiziert. So sind die Vereine bei uns im Land, auf die diese Aussage real zutrifft, in der Tat recht dünn gesät. Einer davon ist zweifellos der SV Brackwede, ein Bielefelder Traditionsverein mit einer imponierenden Leichtathletikabteilung. Zur Eröffnung ihrer neu gestalteten und in Böllhof-Stadion umbenannten Leichtathletik-Anlage wollten die Brackweder mit einer blauen Bahn nicht nur ihre Vereinsfarbe präsentieren, sondern vielmehr noch ihre beispielhafte Nachwuchsarbeit vorstellen.

Die derzeitigen Erfolge im Jugendbereich, auf die Abteilungsleiter Gert Grottemeyer mit berechtigtem Stolz zurückblicken kann, basieren maßgeblich auf einem 2004 begonnenen und seitdem konsequent verfolgten Sichtungs- und Förderungsprogramm im Schülerbereich. Vater und bis heute engagierter Träger dieses Programmes ist der Trainer Thomas Heidbreder, der mit seinen Übungsleitern immer wieder in den Schulen nach Leichtathletiktalenten Ausschau hält, diese dann dem Vereinstraining zuführt und gemäß ihrer Begabung zielgerichtet weitertrainiert.

### Konsequente Nachwuchsförderung

Das Training beginnt zunächst in spielerischer Form und mündet alljährlich im sogenannten Bielefelder Schülercup, einer innerstädtischen Laufserie. Wer hier erfolgreich ist, der bleibt in der Regel dabei und wird unter kompetenter Anleitung schon bald zu einem vorzeigbaren Athleten ausgebildet. Natürlich ist sportliches Training mit quirligen Schülern manchmal ziemlich stressig, aber Thomas Heidbreder und seine Assistententrainer sind dageblieben, denn Sport mit Schülern bedeutet nicht nur Stress. „Wenn ich abends nach dem Training nach Hause gehe“, sagt Thomas Heidbreder, „dann bin ich meistens ganz zufrieden, denn bei der Arbeit mit Schülern bekommt man auch ganz viel zurück.“

Letzteres hat sich vor allem durch die Erfolge der jungen Brackweder Läufer/-innen gezeigt, die bei Volksläufen und LA-Events in Ostwestfalen immer wieder mit erfreulichen Leistungen ins Bild rückten.

So standen auch bei der Eröffnung der neu gestalteten SVB-Leichtathletikanlage die Nachwuchsläufer/-innen im Mittelpunkt des sportlichen Programms. Angefangen beim Warmlaufen, wo die Kids stolz unter der Regie der Brackweder Hermannslauf-Siegerin Silke Pfennigschmidt und von Mittelstreckenassessors Jens Flaesbeck ihre Lockerungsübungen machten, bis hin zu insgesamt acht Zeitläufen über 800 Meter. Man spürte überall Hingabe, Professionalität und überzeugende Leistung.

Beim abschließenden 3.000-Meter-Einladungslauf lieferten sich der junge Bielefelder Ausnahmeheld Amanal Petros mit den drei Brackweder Assen Hendrick Pohle, Max Ludwig und Marius Güths ein packendes Rennen. Obwohl die Brackweder sechs Runden lang hartes Tempo vorlegten, gelang es ihnen nicht, Petros vorzeitig zu distanzieren. Dieser ließ ihnen in einem lang gezogenen Spurt letztlich keine Chance und siegte in 8:34,01 Min., nur zwei Zehntelsekunden über dem Kreisjugendrekord. Da brennt ein heißes Feuer auf der blauen Brackweder Laufbahn. Möge es noch lange weiterbrennen!

Text und Fotos Peter Gehrmann

